LANDESLIGA OST

ASK St. Valentin: Der Aufsteiger hat die Top Fünf im Visier

ST. VALENTIN. Bisher war der 33-jährige Patrick Meier nach eigenen Angaben bei seinen bisherigen Trainerstationen in Salzburg stets als „Feuerwehrmann" im Abstiegskampf im Einsatz. Jetzt beim ASK St. Valentin hat er erstmals die Gelegenheit mit einer Top-Mannschaft in den vorderen Tabellenregionen mitzuspielen.

von TOBIAS HÖRTENHUBER

Foto: Alfred Heilbrunner

Die Neuzugänge des ASK St. Valentin: Torsten Knabel, Sebastian Gschnaidtner, Trainer Patrick Meier und Jochen Pardametz (v. l.), nicht am Bild: Patrick Mayr

Das vordere Tabellendrittel in der Landesliga Ost ist das erklärte Ziel von Meier, den es aus beruflichen Gründen nach Oberösterreich verschlug und der jetzt in St. Marien beheimatet ist. „Wir wollen idealerweise unter die Top Fünf, aber schauen wir mal." Mit der Vorbereitung zeigt sich der Autoverkäufer sehr zufrieden. Vor allem bei den Siegen gegen Regionalligist SV Wallern (2:1) und OÖ-Ligist Donau Linz (1:0) zeigte die Mannschaft um Ex-Bundesligaprofi Torsten Knabel ihr Potenzial. Bei der Niederlage im Cup gegen ASKÖ Oedt fehlten sechs Stammspieler. „Da zeigte sich, dass der Kader eventuell etwas eng ist", merkt Neo-Coach Meier an.

Die Startaufstellung hat er schon im Kopf, jetzt heißt es die Leistungen aus der Vorbereitung auch in der Meisterschaft zu bringen.

> *„Die Spieler setzen meine Vorstellung von Fußball bereits um."*
>
> *PATRICK MEIER*

Der Meister der Bezirkliga Ost, der nach nur einem Jahr wieder in die Landesliga zurückkehrt, bekommt es zum Auftakt am Sonntag, 17. August, um 17 Uhr in der Steyr-Arena mit dem SV Gallneukirchen zu tun. ■

i NEUZUGÄNGE

Sebastian Gschnaidtner (SC St. Valentin)
Torsten Knabel (ATSV Stadl-Paura)
Patrick Mayr (SCU Ybbsitz)
Jochen Pardametz (SC St. Valentin)